

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr 122.

Dresden, am 20. Februar

1873.

Hundertzweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 6. Februar 1873.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 1642—1646.
— Mündlicher Bericht der dritten Deputation über die vom ständischen Archivar Fröhlinger angefertigte Zusammenstellung der während des Landtags 1869/70 gefaßten Beschlüsse und gestellten Anträge und der darauf erfolgten Erledigungen und Entschliegungen betreffend. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition der Knappschaft des Niederwürschnitzer Steinkohlenbauvereins, die beantragte Revision und Sicherstellung der Knappschaftskasse, sowie die Umänderung des Statuts dieser Knappschaftskasse betreffend. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Papierfabrikanten C. Huntemüller zu Rossen und Genossen wegen Wasserentziehung aus der Freiburger Mulde durch den Bergbau.
— Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 11 Uhr 40 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Rath Freiesleben und Geh. Regierungsrath Rünzel, sowie in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Das Protokoll über die gestrige Sitzung liegt in der Kanzlei zur Einsicht aus. Mit dieser herkömmlichen Verkündigung eröffne ich die heutige Sitzung, für welche sich der Abg. Jordan wegen dringender Berufsgeschäfte und der Abg. Dr. Biedermann wegen dringender Abhaltung entschuldigt haben. Ich bitte, die Registrande vorzutragen.

L. R. (8 Abonnement.)

(Nr. 1642.) Allergnädigste Zuschrift Sr. Majestät des Königs an den Präsidenten der Zweiten Kammer bei Uebergabe einer zur Erinnerung an die goldene Hochzeit Ihrer königl. Majestäten geprägten, im Archive der Kammer aufzubewahrenden goldenen Medaille.

Präsident Dr. Schaffrath: Die Kammer ist jedenfalls damit einverstanden, daß ich im Namen derselben Sr. Majestät dem Könige den allerunterthänigsten Dank darbringe. — Die Medaille liegt beim Herrn Archivar zur Einsicht für die Kammermitglieder heute und morgen aus. Ich bitte, diese allerhöchste Zuschrift zur Kenntniß der Kammer zu bringen.

Dieselbe lautet:

An
den Herrn Präsidenten der Zweiten Kammer
Dr. jur. Schaffrath.

Zur Erinnerung an die Feier Unserer am 10. November des verflossenen Jahres begangenen goldenen Hochzeit haben Wir Uns veranlaßt gefunden, eine Medaille prägen zu lassen.

Bei der Theilnahme, welche Uns bei diesem Jubelfeste von dem ganzen Lande bezeigt und insonderheit auch von den Ständen des Landes durch reiche Stiftungen bethätigt worden ist, deren Verwendung sie vertrauensvoll in Unsere Hände gelegt haben, ist es Uns Bedürfniß, beiden Kammern des gegenwärtig versammelten Landtages als ein besonderes Zeichen Unseres Dankes für die bewiesene Anhänglichkeit an Unser Haus je ein Exemplar dieser Medaille in Gold mit dem Wunsche zu übergeben, daß dasselbe zu dauernder Erinnerung an jenes Fest im Archive der Kammer aufbewahrt werde.

Wir lassen daher Ihnen, als derzeitigen Präsidenten der Zweiten Kammer, beifolgend ein Exemplar der gedachten Medaille zugehen.

Dresden, am 4. Februar 1873.

Johann.

(Sämmtliche Kammermitglieder erheben sich von ihren Sitzen und hören stehend die Vorlesung an.)

Ich bitte, nunmehr im Vortrage der Registrande fortzufahren.